

SCHOOL-SCOUT.DE

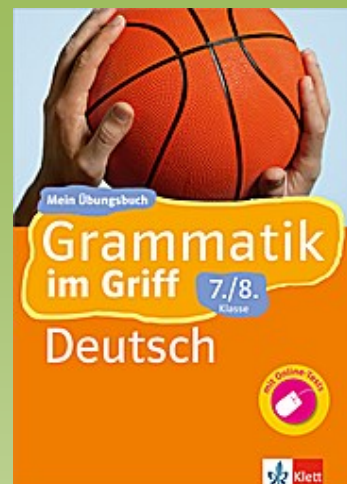
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Klett Mein Übungsbuch: Grammatik im Griff - Deutsch 7./8.
Klasse*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



INHALTSVERZEICHNIS

So übst du mit diesem Buch	5
So funktioniert der Abschlusstest online	6
Lerntipps	7

Verben

1.1 Definition	8
1.2 Person und Numerus	8
1.3 Tempus	11
1.4 Genus des Verbs (Aktiv und Passiv)	18
1.5 Modus	20
1.6 Modalverb	24
Online-Abschlusstest	27

1

Nebensätze

2.1 Nebensätze: Definition	28
2.2 Subjekt- und Objektsätze	36
2.3 Adverbialsätze: Definition	42
2.4 Adverbialsätze: Der Temporalsatz	44
2.5 Adverbialsätze: Der Kausalsatz	50
2.6 Adverbialsätze: Der Finalsatz	56
2.7 Adverbialsätze: Der Konsekutivsatz	62
2.8 Adverbialsätze: Der Konditionalsatz	68
2.9 Adverbialsätze: Der Konzessivsatz	76
2.10 Adverbialsätze: Der Modalsatz	82
2.11 Attributsätze	90
2.12 Nebensätze auf einen Blick	98
Online-Abschlusstest	99

2

Indirekte Rede

3.1	Definition	100
3.2	Modus	104
3.3	Tempus (Zeitform)	108
3.4	Pronomen	112
3.5	Satzarten	116
3.6	Indirekte Rede auf einen Blick	121
	Online-Abschlusstest	123

	Lösungen	125
--	-----------------	------------

	Verzeichnis grammatischer Fachausdrücke	155
--	--	------------

So übst du mit diesem Buch

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

du möchtest fit in der deutschen Grammatik werden?

Dann ist „Grammatik im Griff Deutsch“ genau das richtige Übungsbuch für dich! Es hilft dir dabei, alle **wichtigen Themen** der deutschen Grammatik zu wiederholen und zu üben. Dabei spielt es keine Rolle, auf welche Schulform du gehst.

Gehe so vor:

Schritt 1 - Thema aussuchen

Suche aus dem Inhaltsverzeichnis das Thema heraus, dass du wiederholen möchtest.

Schritt 2 - Wissenskasten durchlesen

Lies das Merkwissen im grünen Kasten durch. Dort steht alles, was du zu diesem Thema wissen und können solltest.

Wenn du schon fit bist, genügt dir ein kurzer Blick. Bist du unsicher, sieh dir die Erklärungen genau an.

Schritt 3 - Aufgaben lösen

Jetzt kannst du mit den vielen unterschiedlichen Aufgaben üben. Einige Aufgaben lassen sich aus Platzgründen nicht im Buch lösen – lege dir dafür ein Heft zu.

Schritt 4 - Lösungen nachsehen

Vergleiche deine Antworten mit den Lösungen hinten im Buch.

Sei dabei ehrlich und sieh erst nach, wenn du eine Aufgabe fertig bearbeitet hast oder überhaupt nicht mehr weiter weißt.

Schritt 5 - Lernerfolg online überprüfen

Wenn du ein Kapitel abgeschlossen hast, kannst du dich mit dem Abschlusstest online testen. Die Ergebnisse aus diesem Test kannst du in das Buch übertragen. Am Ende jedes Kapitels findest du dafür eine Tabelle. So behältst du immer den Überblick.

Wie du zu den kostenlosen Abschlusstests online kommst, erfährst du auf der nächsten Seite.

Lerntipps

Ohne Lernbereitschaft kein Erfolg

Du hast sicher schon gemerkt, dass du leichter lernst, wenn dir die Sache Spaß macht. Du weißt ebenso, dass das Lernen nicht immer nur Freude bereitet. Oft müssen wir uns selbst überwinden, und Misserfolge entmutigen uns manchmal. In diesen Fällen versuchen wir dann, uns vor dem Lernen zu drücken.

Zwischen dem Entschluss zu arbeiten und dem tatsächlichen Arbeitsbeginn geht oft viel Zeit verloren. Wir lassen uns durch das Aquarium im Zimmer, durch Musik oder ein Gespräch, durch das Handy oder den Computer, durch ein Ereignis auf der Straße u. a. m. nur allzu gern ablenken. Du solltest deshalb einmal beobachten, wie viel Zeit vom Entschluss zu arbeiten bis zum tatsächlichen Beginn vergeht. Je schneller du deine Bereitschaft zu lernen in die Tat umsetzt, umso rascher kannst du zum gewünschten Erfolg kommen. Sobald du das selbst gesteckte Ziel erreicht hast und mit deinem Ergebnis zufrieden sein kannst, solltest du dich belohnen.

Ein behaglicher Arbeitsplatz

Du musst dich an deinem Arbeitsplatz wohlfühlen. Bestimmt kannst du den Arbeitsraum und den Arbeitstisch so zu gestalten, dass du dich gern dort aufhältst.

Entfernen solltest du alles, was dich vom Lernen abhalten könnte. Dagegen muss das übliche Handwerkszeug (Bleistift, Radiergummi, Lineal, Farbstifte, Wörterbuch) stets griffbereit sein, und zwar auf dem Schreibtisch selbst oder in einem Regal in der Nähe. Ein ungeordneter Schreibtisch lenkt ab! Es sollten daher nur die Bücher, Hefte und Werkzeuge auf dem Arbeitstisch liegen, die du für die anstehende Aufgabe gerade benötigst.

Ohne Konzentration geht es nicht

Du wirst beim Üben nur dann Erfolg haben, wenn du dieser Tätigkeit deine ungeteilte Aufmerksamkeit widmest. Das heißt, du musst dich voll auf die Sache konzentrieren.

Bedenke auch, dass nicht jede Tageszeit für konzentriertes Arbeiten gleich gut geeignet ist. Während wir am Vormittag und am Nachmittag ein ausgesprochenes Leistungshoch haben, liegt etwa in der Zeit zwischen 13.00 Uhr und 15.00 Uhr ein Leistungstief. Daher solltest du dann möglichst nicht lernen.

1

Verben

1.1

Definition

Das **Verb** bezeichnet Handlungen, Vorgänge oder Zustände. Wie beim Substantiv verändert sich auch beim Verb die Wortform in einem Text. Das nennt man **konjugieren**. (Beim Substantiv spricht man vom Deklinieren.)

Jede konjugierte Verbform ist durch **fünf** Merkmale bestimmt.

Beispiel:

1. Person	ich sehe	du siehst
2. Numerus	ich sehe	wir sehen
3. Modus	ich sehe	ich sähe
4. Tempus	ich sehe	ich sah
5. Genus des Verbs	ich sehe	ich werde gesehen

Eine konjugierte Verbform nennt man auch **finit**.

Im Satz ist die finite Verbform immer das **Prädikat**.

1.2

Person und Numerus

In der finiten Verbform werden **Person** und **Numerus** ausgedrückt. Es gibt jeweils drei Personen im Singular und Plural. Die Person gibt an, wer oder was am Geschehen beteiligt ist, der Numerus, wie viele es sind.

Die 1. Person bezeichnet den Sprecher oder Schreiber des Textes;

die 2. Person den Hörer oder Leser.

Die 3. Person bezeichnet Personen oder Dinge, über die gesprochen oder geschrieben wird.

Die finite Verbform nennt man auch **Personalform**. Sie bildet im Satz das Prädikat und stimmt in Person und Numerus mit dem Subjekt überein.

- Beispiel:
1. Person Singular: **Ich fahre** nach Indien.
 2. Person Singular: **Du fährst** nach Indien.
 3. Person Plural: Viele **Touristen fahren** nach Indien.

Bildung der Personalformen

Bei einigen Verben ändert sich in der 2. und 3. Person Singular der Vokal der Stammsilbe.

Beispiel: ich schlafe – du schläfst – er, sie, es schläft

Infinite Verbformen

Neben den **Personalformen** gibt es drei **infinite Verbformen**, die keine Person, sondern nur einen Vorgang oder Zustand bezeichnen.

1. Infinitiv

Er bildet die Grundform des Verbs und gibt nur seine Bedeutung an.

Beispiele: tanzen, erblühen, sein

2. Partizip I (= Partizip Präsens)

Es drückt aus, dass ein Geschehen oder ein Zustand andauert. Es wird fast nur als Adjektiv verwendet.

Beispiel: Ich sah viele **lachende** Kinder.

3. Partizip II (= Partizip Perfekt)

Es bezeichnet den Abschluss eines Geschehens oder Zustands. Es dient vor allem dazu, zusammengesetzte Verbformen zu bilden.

Beispiel: Die Häuser sind rosa **angemalt**.

Es wird auch als Adjektiv verwendet und entsprechend dekliniert.

Beispiel: Die Stadt Jaipur besteht aus rosa **angemalten** Häusern.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Klett Mein Übungsbuch: Grammatik im Griff - Deutsch 7./8.
Klasse*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

